

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 115 (2021)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

Tier. Befreiung.
Theologie

10.21

Anstoss!
Die
Medizin
hat mehr
als ein
Geschlecht

Marilyn Umurungi
S. 3

in eigener Sache
Neuer
Vorstand

S. 26

Nadelöhr
Afghan*innen stören
den Gottesdienst

Matthias Hui
S. 34

Gefühlsduselei
Mein Geld
ist auch
dein Geld
ist auch
mein Geld

Geneva Moser
S. 30

Lesen
Atom-
waffen zu
Pflug-
scharen

Esther Gisler Fischer
S. 32

... und die Kirchen
schweigen

Christoph Ammann
S. 6

Lebensmittel
oder
Lebewesen?

Neue Wege-Gespräch mit
Meret Schneider und Markus Wild
S. 11

Dekreativ
werden

Simone Horstmann
S. 16

Hands off!
Pfoten weg!

Reingard Spannring
und Gabriela Kompatscher
S. 22

Impuls
Mit uns
die Tiere

Felicitas Hoppe
S. 27

«Im Anfang war das Wort», predigte Franz von Assisi einer Gruppe von Tieren. Andächtig zunächst bellte der Hund, blökte das Schaf, gackerte das Huhn, denn sie alle liebten Franziskus.

Die Ziege jedoch meckerte: Warum «Wort»? Ist Gott denn ein Mensch? Und gleich zwitscherte im Baum, unter dem sie versammelt waren, ein Vöglein keck: Kein Mensch! Kein Mensch! Franziskus, etwas verwirrt, versuchte zu begütigen: Vielleicht, mag sein, war das Wort nicht nur Wort, war auch Gesang und war im Anfang also Gottes Gesang.

Der Hund, aufs Mal ohne Andächtigkeit, rief bellend: Warum Gesang? Warum nicht Gebell, Gezwitscher, Gegacker, Gemecker, Geblöke?

Die Tiere kicherten, glucksten, japsten, jaulten vergnügten Beifall. Seinerseits mutig geworden, warf das Huhn ein: Ob Wort, ob Gesang – jedenfalls lasst ihr Menschen Gott stets mit einer Menschenzunge reden oder auch singen!

So ist es!, riefen die Tiere, jedes auf seine eigene Art. Selbst das Schaf getraute sich jetzt zu bekennen: Wenn ich Gott höre, und ich höre ihn oft, hör' ihn fast immer, so blökt er voll himmlischen Wohllauts.

In seiner Verwirrung gab Franziskus aber doch noch zu bedenken: Immerhin, ihr Lieben – ist in Jesus Christus Gott denn nicht Mensch geworden?

Fröhlich meckerte die Ziege: Nun ja, Mensch für euch Menschen, das mag wohl sein, doch wie willst du wissen, was er sonst noch, was er für *uns* geworden ist? Franziskus verstand die Frage nicht, blickte ratlos, fast verstört, in die Runde der Tiere, deren Gelächter ihm verriet, dass *sie* die Frage sehr wohl verstanden hatten und auch die Antwort kannten. Franziskus verstummte und unterliess es von da an, den Tieren zu predigen.